

1. Schienenmontage

1.1. Die Basis unterhalb der Schiene von Unebenheiten befreien.

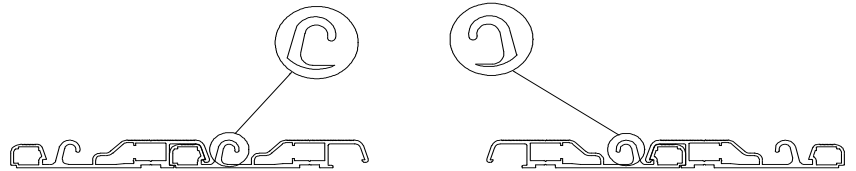


Bild 101

1.2. Die Schiene auf beiden Seiten mit den Haken gegenüber legen (Bild 101).

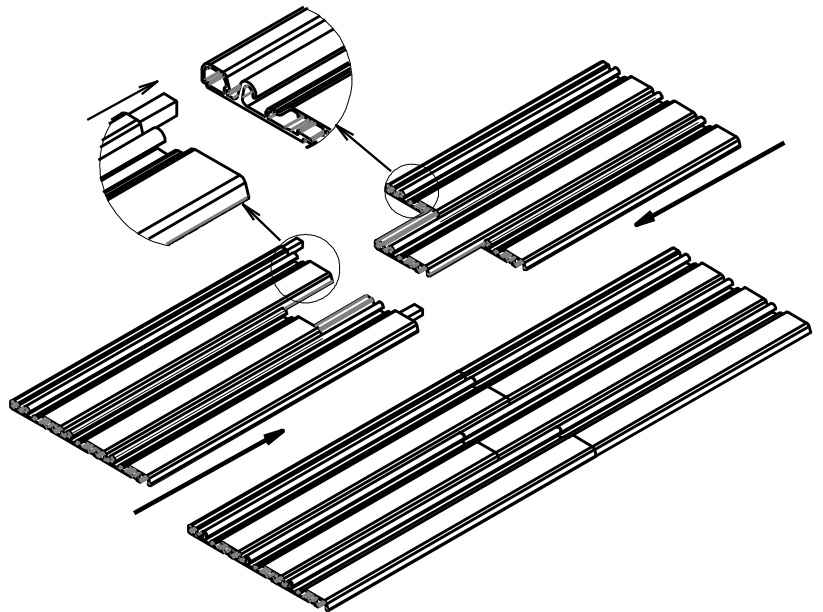


Bild 102

1.3. Die Teile der Schienen zusammensetzen (Bild 102).

1.4. Zwischen den Innenkanten der Schienen die Entfernung A₁ messen (Bild 103).

1.5. Von beiden Seiten messen wir zwischen dem Außenrand des Pools und den Innenrand der Schienen den Wert C (Bild 103).

1.6. Vom Anfang der Schiene bis zum Beckenrand messen wir den Wert B (Bild 103).

Bemerkung.: Dieses Maß muss auf die besonderen Umstände der jeweiligen Situation angepasst werden. Im Einzelschienensystem mit einer Rückverschiebung wird zum gewünschten Wert B plus 70 mm auf der Seite der kleinen Seite dazugezählt (Bild 601), wegen der Arretierung des Segments.

1.7. Wir messen die Länge der beiden Diagonale U und stellen sicher, dass beide Werte gleich sind (Toleranz ±5mm) (Bild 103).

Hinweis.: Dieser Vorgang der Schienenmontage gilt auch für bidirektionale Einweg-Schienen mit Rückverschiebung.

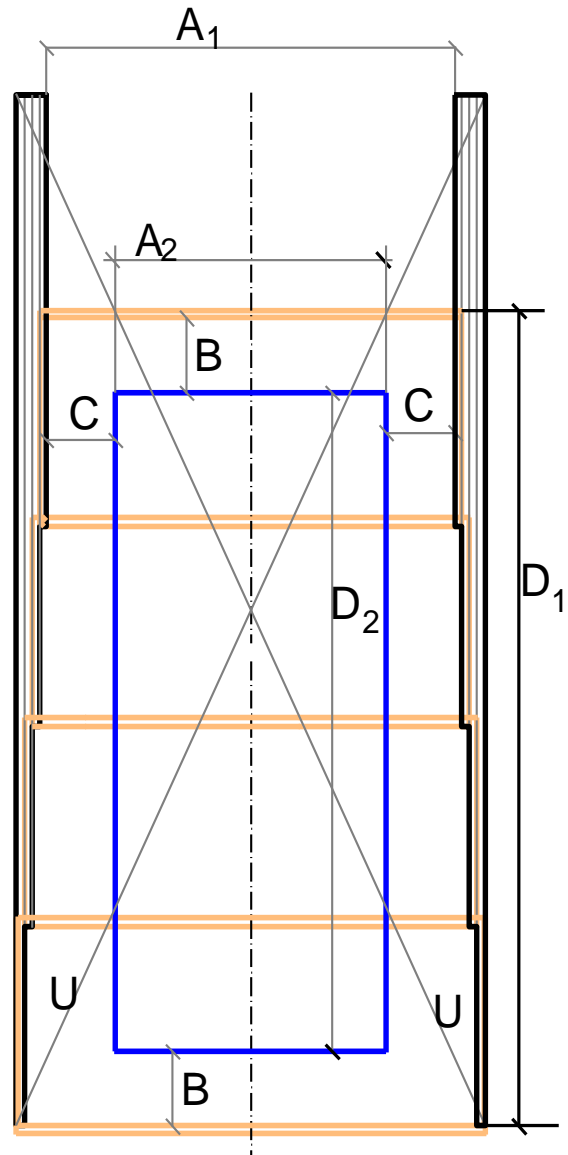


Bild 103

A1... Innenbreite der Abdeckung

A2... Externbreite des Beckens

B... Die Hälfte der Differenz zwischen der Überdachung D₁ und der Außenlänge des Beckens D₂. $B = (D_1 - D_2) / 2$

C... Die Hälfte der Differenz der Entfernung der Innenbreite der Abdeckung A₁ und der Innenbreite des Beckens A₂. $C = (A_1 - A_2) / 2$

D1... Externlänge der Abdeckung

D2... Externlänge des Beckens

U... Diagonale

1.8. Schienenmontage (Bild 104)

- 1) Laut den Löchern in der Schiene bohren wir in die Grundlage Löcher mit einem Durchmesser von 8mm in eine Tiefe von min. 80mm (bzw. 100mm oder 120mm anhand beigelegter Dübel).

- 2) Aus den gebohrten Löchern Staub absaugen und Dübel einlegen (Teil Nr. 10).
Bemerkung.: Staub in Kontakt mit Wasser verursacht Beschädigungen (Flecken) auf der Profiloberfläche, darum diesen Punkt nicht unterschätzen. Vor der Verankerung der Schienenspur ist herausfinden, ob der horizontale Höhenunterschied nicht mehr als 2 mm auf 1 m Länge überschreitet. Erforderlichenfalls unterlegen.

- 3) Schienen mit Schrauben fixieren (Teil Nr. 11) und die Löcher mit Kappen verschließen (Teil Nr. 12).

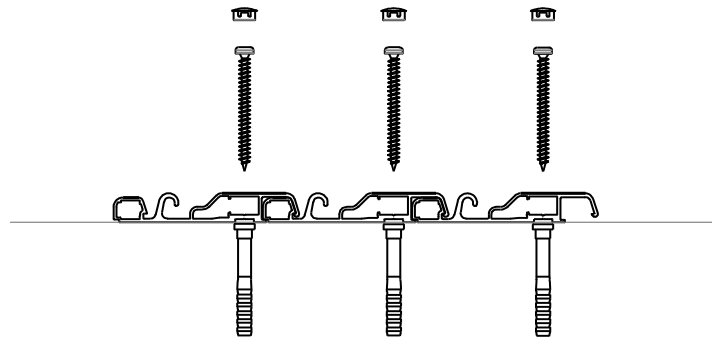


Bild 104

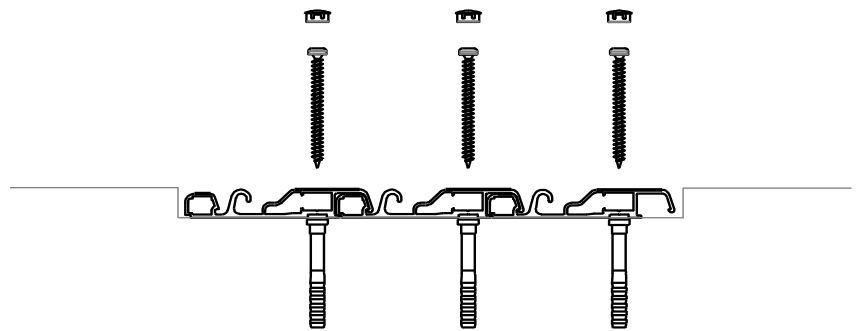


Bild 105

1.9. Montage von vertieften Schienen (Bild 105 a 106)

- 1) Laut Punkt 1.1. – 1.7. verfahren.
- 2) Teil der Schienen, auf das alle Segmente geschoben werden können, verankern wir laut 1.8. , die Schrauben werden jedoch nicht festgedreht, damit nachher die restliche Schiene aufgesteckt werden kann.
- 3) Anstecken aller Elemente an das verankerte Schienenelement laut Kapitel 2. (Bild 201 und 202).
- 4) Anstecken des zweiten Teils der Schiene auf die teilweise verankerte (Bild 106) und den Vorgang laut Punkt 1.8. wiederholen.

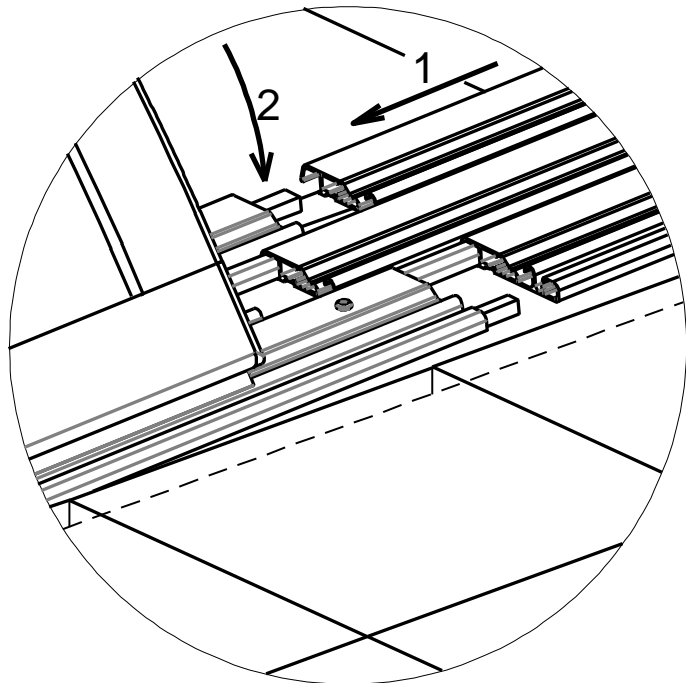


Bild 106

2. Einfassen der Segmente

2.1. Alle Segmente werden auf die jeweiligen Schienen eingefasst, vom Kleinsten bis zum Größten (Bild 601).

2.2. Für das Einfassen der Segmente sind 2-6 Personen erforderlich, je nach Situation (Windstärke, Größe der Abdeckung, Zugang zur Installationsstelle etc.). Das Segment wird in die Schiene so eingeschoben, dass der Verankerungshaken des Segments in den Haken in dem jeweiligen Schienensegment greift (Bild 201).

2.3. Segmente werden so eingefasst, dass die Halter der Arretierung zum kleineren Segment zeigen (Bild 202).

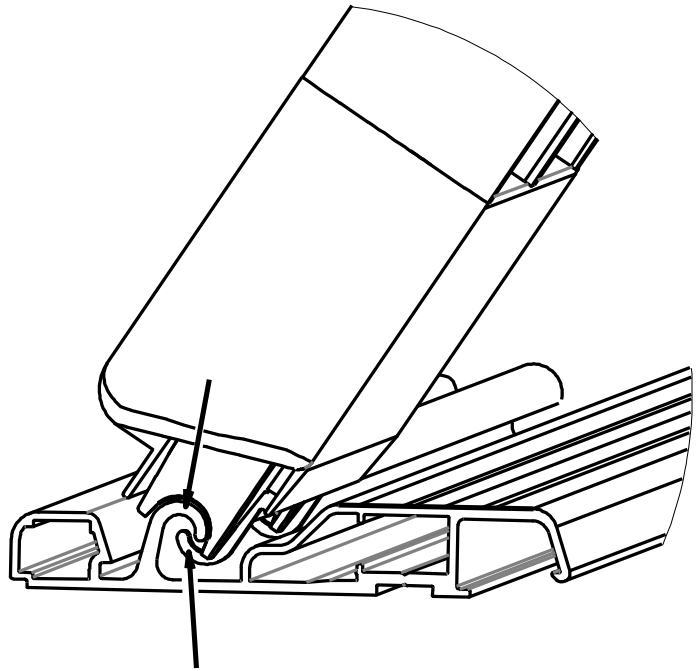


Bild 201

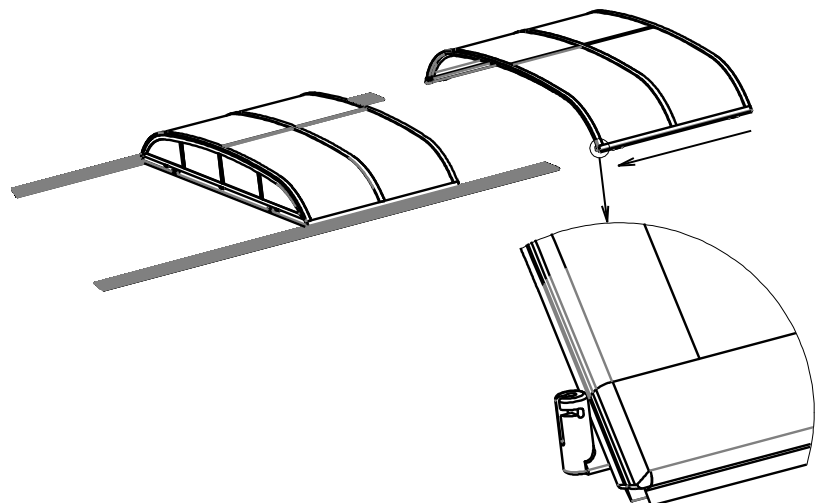


Bild 202

3. Montage der Arretierungselemente

3.1. Wir platzieren die Segmente an der Schiene, sodass sich die Randprofile der benachbarten Segmente überdecken (Bild 601).

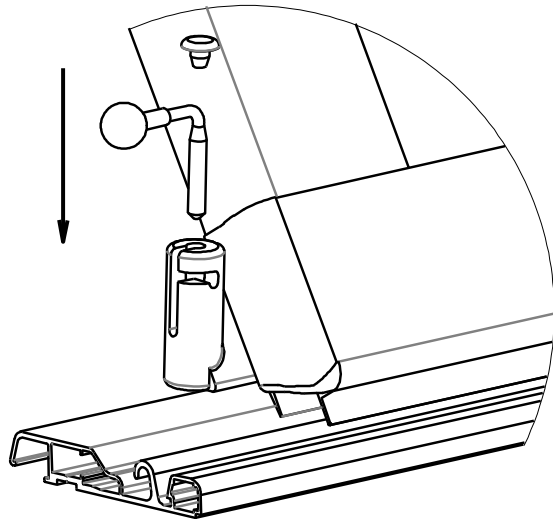


Bild 301

3.2. a) Arretierung per Hand (Bild 301):

- 1) In die Halterung (Teil Nr. 30) den Ankerhaken einschieben (Teil Nr. 31). Die Öffnung im oberen Teil des Arretierungshalter schließen wir durch eine Kappe (Teil Nr. 32).
- 2) In die Schiene Bohren wir ein Loch im Durchmesser von 6 mm in die Stelle, in die der Arretierungshaken passen wird.

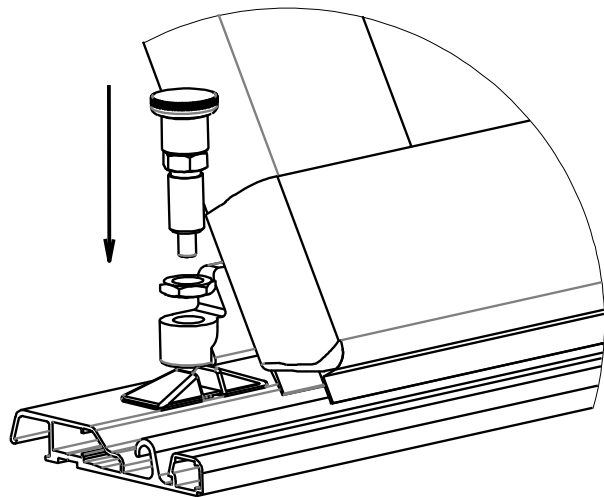


Bild 302

3.2. b) Halbautomatische Arretierung (Bild 302):

- 1) Das Arretierungselement (Teil Nr. 33) in den Halter (Teil Nr. 34) schrauben.
- 2) Das Arretierungselement in gesicherter Position lassen (Bild 303), Rampe (Teil Nr.35) darunterschieben und die Höhe so einstellen, dass der Arretierungsstift in den Ausschnitt der Rampe passt (ca. 6 mm).
- 3) Die Mutter (Teil Nr. 36) zur Halterung anziehen, welche die Position des Arretierungselements fixiert.
- 4) Je nach Position der Rampe bohren wir in die Schiene Löcher mit einem Durchmesser von 4 mm für deren Befestigung und befestigen die Rampe zur Schiene mit Nieten (Bild Nr. 37).
- 5) So installieren wir alle Rampen unter jedem Segment.

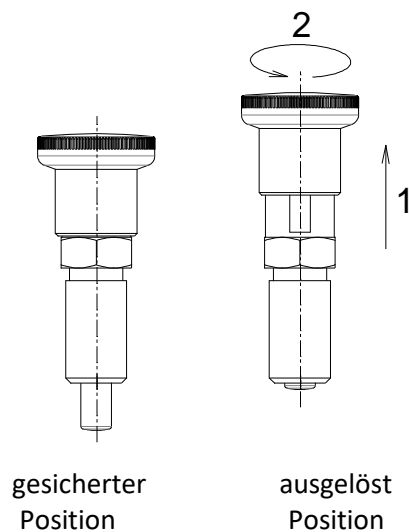


Bild 303

3.3. Alle Segmente verankern wir in ihrer Position mit Hilfe von Arretierungselement.

3.4. Die Anschläge (Teil Nr. 38) schieben wir in die einzelnen Schienen min 30 mm vom Rand. Nach der Platzierung der Anschläge bohren wir ein Loch mit einem Durchmesser von 2 mm durch die Schiene und den Anschlag und festigen mit Nieten (Teil Nr. 39) (Bild 304 und 305).

3.5. So installieren wir alle Anschläge.

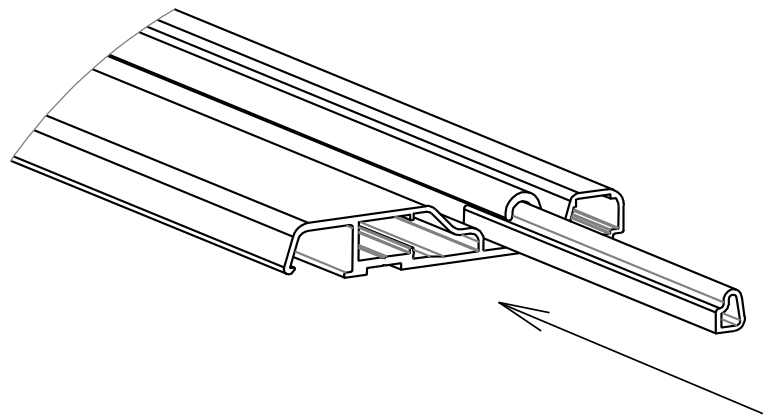


Bild 304

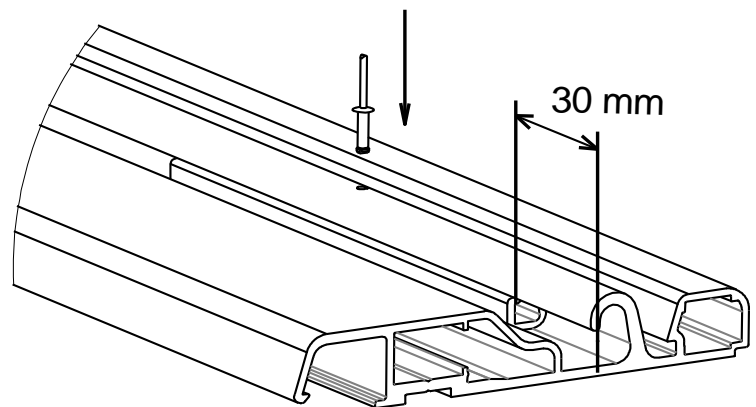


Bild 305

4. Montage abgedeckter Schienen

4.1. Endkappen (Teil Nr. 40 und 41) der Schienen (Bild 401) installieren.
Hinweis.: Bei vertieften Schienen werden die Kappen nicht installiert.

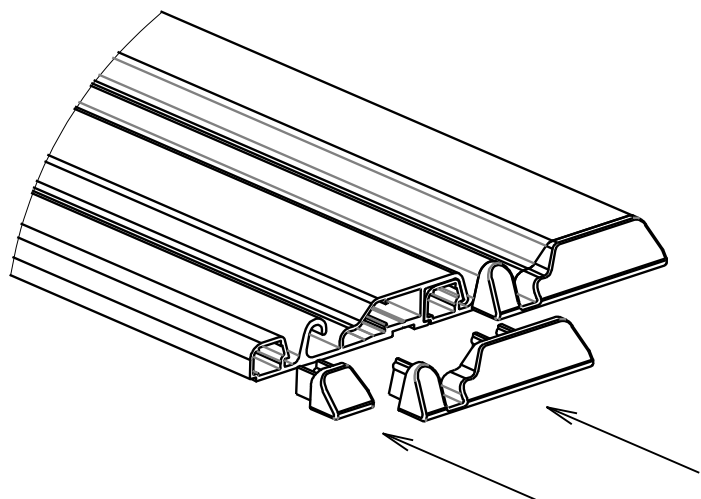


Bild 401

5. Montage der Arretierung der Frontteile

Hinweis.: Diese Arretierungselemente werden nicht immer installiert. Nur bei empfohlenen Situationen durch den Hersteller. Falls dieses System nicht Teil Ihrer Ausstattung ist, ist keine Installation notwendig.

5.1. Die Verdeckung in die geschlossene Position zusammenlegen (Bild 601) und alle Segmente verankern.

5.2. Auf dem unteren Profil des Frontteils markieren wir die Position der Arretierungshalter (Teil Nr. 50) laut folgenden Regeln:

- a) Bei der Tür ohne Schwelle platzieren wir die Arretierung an beiden Seiten der Öffnung auf die Tür (Bild 501).
- b) Bei Türen mit Schwellen platzieren wir die Arretierung auf die Griffseite der Tür (Teil 502).
- c) Ohne Tür – etwa in die Mitte der unteren Frontseite.

Hinweis.: die Lage des Halters ist der konkreten Situation anzupassen. Es ist nicht angebracht, die Ankerhülse (Teil Nr. 53) in die Fuge in der Pflasterung oder in den Fliesenrand einzusetzen.

5.3. Wir bohren in das Profil an den markierten Punkten Löcher mit einem Durchmesser von 3 mm.

5.4. Arretierungshalter (Teil Nr. 51) zum Profil legen und Arretierungsstift einschieben (Teil Nr. 52) und mit dessen Hilfe Stelle für ankerhülse markieren (Teil Nr. 53).

5.5. An der markierten Stelle bohren wir Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm in eine Tiefe von min. 45 mm und fügen die Ankerhülse ein.

5.6. Die Löcher im Verankerungsbügel schließen wir mit jeweiligen Kappen (Teil Nr. 12).

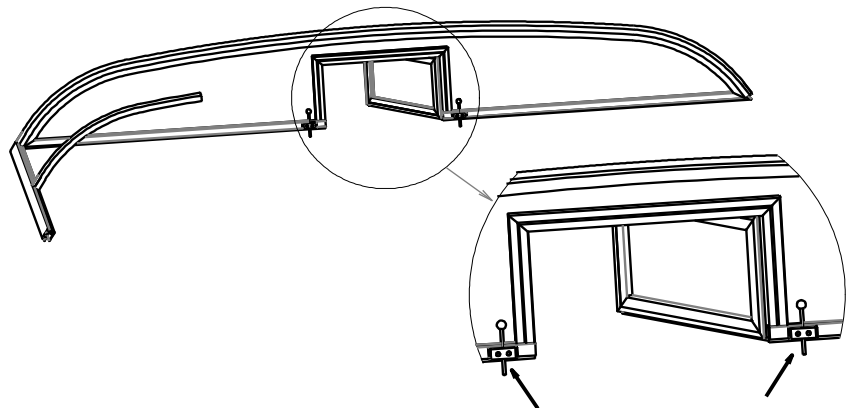


Bild 501

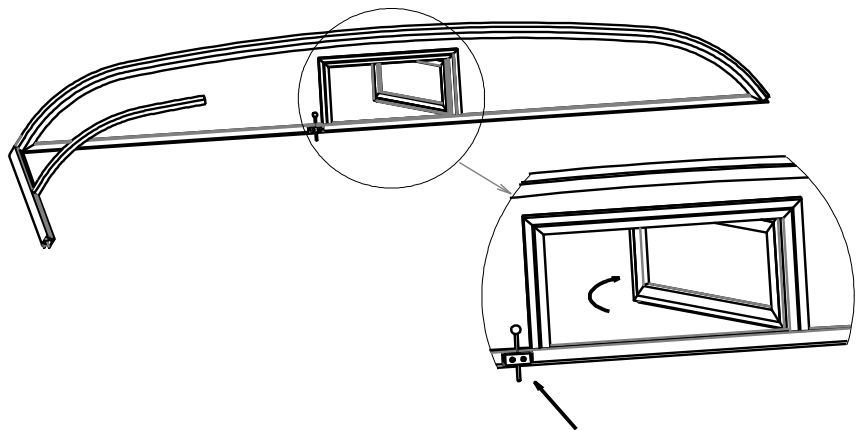
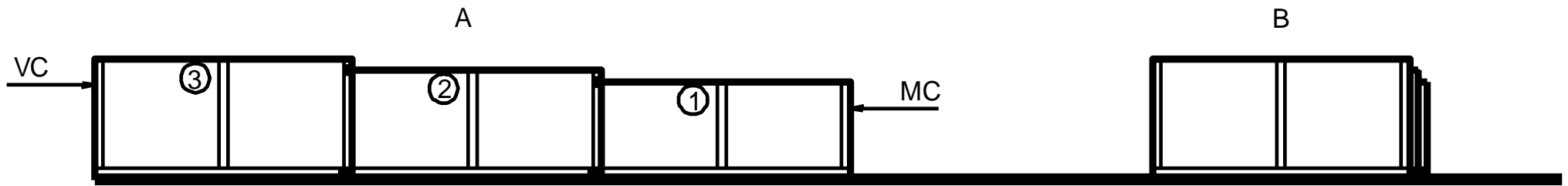


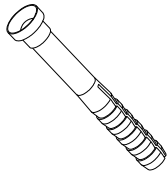
Bild 502



- 1, 2, 3,... Segmentnummer (das kleinste Segment hat immer die Nr. 1).
- A... Geschlossene Überdachungsposition
- B... Offene Überdachungsposition
- MC... Kleine Stirn
- VC... Grosse Stirn

Bild 601

6. Liste der Einauteile



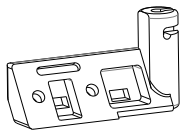
Teil Nr. 10
Dübel



Teil Nr. 11
Schraube D8mm



Teil Nr. 12
Schieneblende



Teil Nr. 30
Aretierungshalter(manual)



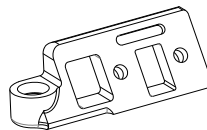
Teil Nr. 31
Ankerhaken



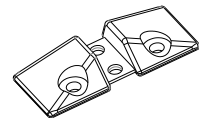
Teil Nr. 32
Aretierungsblende



Teil Nr. 33
Aretierungselement



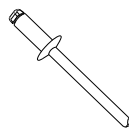
Teil Nr. 34
Aretierungshalter(halbautomatisch)



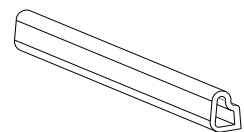
Teil Nr. 35
Aretierungsanlauf



Teil Nr. 36
Mutter



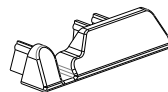
Teil Nr. 37
Niet D4mm



Teil Nr. 38
Anschlag



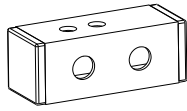
Teil Nr. 39
Niet D2mm



Teil Nr. 40
Grosse Schlussblende (Schiene)



Teil Nr. 41
Kleine Schlussblende (Schiene)



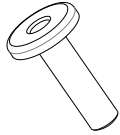
Teil Nr. 50
Halter Stirnaretierung



Teil Nr. 51
Schraube D3mm



Teil Nr. 52
Aretationsanker



Teil Nr. 53
Ankerhülle